

Die Überraschung des Spieltags

Geschrieben von: Fabian Mades

Donnerstag, den 04. Dezember 2014 um 15:14 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 05. Dezember 2014 um 15:37 Uhr



Einen unerwarteten Verlauf nahm die Partie der 2. Herren am Freitagabend in der Römerhalle gegen die noch ungeschlagenen Mannen der TG Boppard. Die TG hatte zuvor alle ihre sechs Meisterschaftsspiele gewonnen, musste jedoch aufgrund von Personalproblemen auf zwei junge Spieler der zweiten Mannschaft zurückgreifen. Aber auch die Dichtelbacher mussten ihre fehlende Nummer 6, Timo Küpper, ersetzen. Dankenswerterweise stand erneut Wolfgang Kräll aus der 3. Herren parat. Die Doppel begannen sehr durchwachsen. Dem guten Auftritt von Joel Mähringer/Fabian Mades bei ihrem Viersatzsieg standen zwei Pleiten durch Gerd Kappes/Wolfgang Kräll und Volker Emmel/Jörg Weber (Foto) entgegen. Auch die folgenden Einzel verliefen mehr im Sinne der Gäste vom Rhein.

Zwar konnte Gerd noch in seinem ersten Einzel gegen den Regionsvorsitzenden Jürgen Johann mit 3:1 die Oberhand behalten, doch Fabian unterlag schließlich verdient in fünf Sätzen Spitzenspieler Klaus Lenz. Nach 1:0-Satzführung gelang es dem Dichtelbacher dabei nicht eine zwischenzeitliche 8:1-Führung im zweiten Satz zur Vorentscheidung zu nutzen, was den Bruch in diesem Spiel bedeutete. Auch Joel tat sich gegen Christoph Becker schwer. Nach einer überaus wechselseitigen Partie war aber auch der Jüngste im TuS-Team im Entscheidungssatz beim 2:11 chancenlos. Etwas überraschend verlor anschließend auch ein in dieser Saison hervorragend aufgelegter Volker Emmel gegen Jörg Spitzley in drei Sätzen. Während seines ganzen ersten Einzels fand er nie zu seinem gewohnt druckvollen Spiel. Immerhin ein Einzel gewann im hinteren Paarkreuz Jörg. Während Wolfgang in vier Durchgängen seinem Gegenüber unterlegen war, erkämpfte sich Jörg in drei knappen Sätzen den Sieg. Es stand also 3:6 nach der ersten Einzelrunde.

Gerds deutliche Niederlage gegen Lenz sorgte für die vermeintliche Vorentscheidung zum 3:7. Auch Fabian, der wieder einmal unkonzentriert begann und bald mit 0:2 zurücklag, schien sich in den bislang unglücklichen Verlauf der Begegnung einzureihen. Doch der Gewinn des dritten Satzes motivierte ihn noch einmal zu aggressiverem und attraktiverem Spiel. Letztlich verdient schaffte er die Wende mit 11:9, 11:6 und 11:4 und leitete die Dichtelbacher Aufholjagd ein. Joel und Volker, die beide noch im ersten Einzel den Kürzeren gezogen hatten, nahmen diese Vorlage an und konnten beide gleichermaßen ihr zweites Einzel mit 3:0 für Dichtelbach entscheiden. Es stand also nur noch 6:7 und ein Punktgewinn in diesem Meisterschaftsspiel war durchaus wieder möglich. Die beiden Einzel des hinteren Paarkreuzes gingen jetzt beide über die volle Distanz. Während Jörg einen 0:2-Satzrückstand noch in einen verdienten und erneut kämpferischen 3:2-Sieg umwandeln konnte, bot Abwehrspieler Wolfgang ein umgekehrtes Bild. Er ging durch zwei Satzgewinne in der Verlängerung mit 2:0 in Führung, genehmigte sich danach jedoch eine Phase, in der er den Spielverlauf nicht mehr diktieren

Die Überraschung des Spieltags

Geschrieben von: Fabian Mades

Donnerstag, den 04. Dezember 2014 um 15:14 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 05. Dezember 2014 um 15:37 Uhr

konnte. Sein jugendlicher Gegner verkürzte schließlich auf 2:2. Am Nachbartisch startete bereits das Schlusddoppel, in dem Joel und Fabian Lenz und Johann - in dieser Saison bis dato noch ungeschlagen - gegenüberstanden. Das Schlusddoppel wurde wider Erwarten zu einer Demonstration seitens der Dichtelbacher, die ihre beste Saisonleistung abriefen und unter Beifall der Zuschauer glatt mit 11:6, 11:7 und 11:7 gewannen. Ein nahezu perfektes Match.

In der anderen Box ging Wolfgangs letzter Satz in die entscheidende Phase. Er führte wieder relativ souverän mit 8:4 und erzielte bald auch den neunten Punkt. Doch durch einige glückliche Umstände kam der junge Szczerek bis auf 9:9 heran. Die Spannung war auf ihrem Höhepunkt. Doch als routinierter "alter Hase" gelang es Wolfgang noch einmal all seine Erfahrung in die Wagschale zu werfen, sodass sie am Schluss zugunsten der Heimmannschaft ausschlug. Die Freude beim verwandelten 11:9-Matchball war entsprechend groß. Man hatte einen 3:7-Rückstand in einen 9:7-Erfolg umgewandelt und den Boppardern ihre erste Saisonniederlage beziehungsweise die ersten Minuspunkte überhaupt beigebracht. Damit liegt die 2. Herren in der 2. Bezirksliga Rhein-Hunsrück mit nun 12:4 Punkten auf einem sehr guten dritten Tabellenplatz vor dem letzten Vorrundenspiel am Samstag in Sohren. Der TuS Sohren wird aber mindestens als ebenso schwerer Gegner angesehen, da auch er bislang noch keine Niederlage hat einstecken müssen. Außerdem wird es zu einem Wiedersehen mit dem Ex-Dichtelbacher Bretislav Tyrala kommen.